

**OFFIZIELLES
VEREINSORGAN
DES
SV LEUGGERN**

SPRINTER

Oktober 2017





Das gemütliche Restaurant in der Region für Geniesser.
Feine Mittagsmenüs. Die ideale Lokalität für Firmenessen,
Hochzeiten und Familienanlässe. Bankettsaal für 100 Personen,
grosse Gartenterrasse und Lounge.

Dienstag und Mittwoch Ruhetag.



Restaurant Sonne – Karin und Michael Hauenstein-Birchmeier
Kommandeweg 2, 5316 Leuggern, Tel. 056 245 94 90, Fax 056 245 94 91
www.sonne-leuggern.ch, restaurant@sonne-leuggern.ch



Bäckerei – Konditorei Sonne Leuggern

Feine Torten und Patisserie
Hausgemachte Pralinés
Schokoladenspezialitäten
Das alles aus einem Haus!

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
bereits **ab 6.30 Uhr** feine
Sandwiches und
ofenfrische Backwaren.

Am Sonntag von
9 bis 15 Uhr geöffnet.
Mittwoch geschlossen.

Familie Birchmeier-Ramos
Telefon 056 245 12 10
backstube@bluewin.ch

Ausgabe 03/2017

33. Jahrgang/Nr. 129

Offizielles Informationsbulletin des SV Leuggern

Inhalt	Seite
Vorwort	5
JR Neue Leiterin gesucht	7
FR Brätle	9
FR Vereinsreise	12
FR Turnprogramm	19
SV Turnfest Muri	20
SV Kreisspieltag	24
SV Turnerreise	27
Volley Spielplan, Vereinsreise	32
Nostalgie	38
MR Kreisspieltag	41
MR Vorschau Herbstmarsch, Morgenspaziergang	43
MR Turnfest Muri	45
MR Vereinsreise	51
MR Minigolf	56
MR Sommerprogramm	59
MR Pétanque	60
MR Morgenspaziergang	63
MR Programm	64
Theater	67

Besuche die Webseiten unseres Vereins!www.johanniterlauf.chwww.theaterleuggern.chwww.centerpoint.ch/mrleuggernwww.svleuggern.chSportverein: Marco Emmenegger,
Gibrüststrasse 7, 5317 HettenschwilJohanniterlauf: René Gassmann, Tannenweg 3,
5316 Leuggern, rg.kloster@bluewin.ch**Verantwortlich Redaktion**

Fabian Obrist

fabian-obrist@hotmail.comFrauenriege: Vreni Wyss, Buchenweg 2,
5316 Gippingen, vreni.wyss@gmx.ch**Redaktionsteam**Vreni Wyss (vw), Georg Erne (ge), Viktor Lenherr (vl),
Ruedi Hauser (rh), Käthi Kalt (kk), Gilbert Brack (gb),
Kurt Ringgeli (kr), Marco Emmenegger (me), Hans-
Jörg Mutter (hjm), Edi Keller (ek)Männerriege: Ruedi Hauser, Hauptstrasse 7,
5316 Leuggern; rudolf.hauser@bluewin.chAdressänderungen: Daniel Kellenberger
Planet_of_daniel@swissonline.ch**Werbung**David Emmenegger Lärchenweg 12,
5312 Döttingen, david.emmenegger@gmx.net**Redaktionsschluss nächste Ausgabe
8. Dezember 2017**

Auflage: 400 Exemplare



*Planung und Beratung
Gartengestaltung
Gartenpflege*

Rütiächer 7 • 5316 Gippingen

Tel. 056 / 245 74 52 • Fax 056 / 245 74 53

Mobil 076 / 324 77 22

Thut Elektro AG

Elektroanlagen • Telematik • Haushaltgeräte • Photovoltaikanlagen

**Wir
verbinden
Sie gerne!**



Klingnau
056 269 20 20

Endingen
056 250 12 02

Schinznach Dorf
056 450 10 61

info@thut-elektro.ch

www.thut-elektro.ch

Der Verein als gesellschaftliches Netzwerk

Liebe Leserinnen und Leser des Sprinters

„Der Verein bezeichnet eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks, die in ihrem Bestand vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängig ist.“

Dies ist die Beschreibung welche Wikipedia zum Thema Verein verlauten lässt. Aufgrund dieser These von Wikipedia kann man sich fragen, worin eigentlich der genaue Zweck der Trägervereine dieses Magazins besteht. In erster Linie geht es sicherlich um Bewegung, sportliche Betätigung hilft Körper und Geist und hält fit.

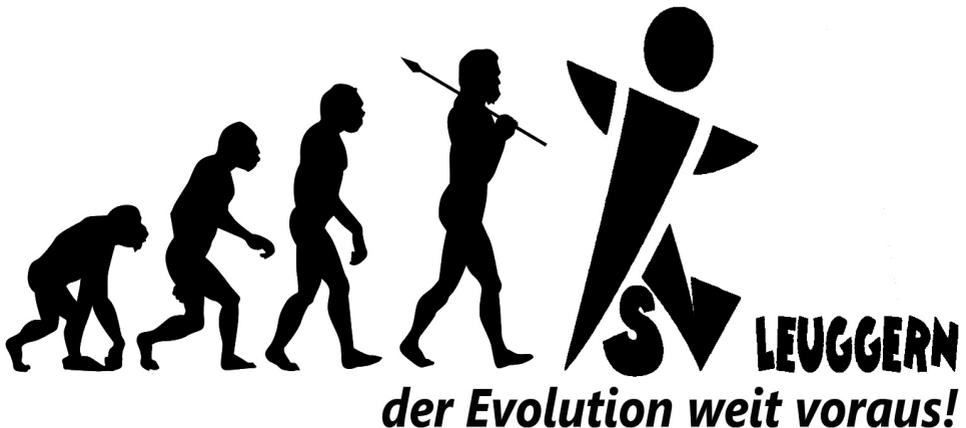
In meinen Augen hat die Institution eines Sportvereins allerdings eine viel weiterreichende Aufgabe. Sie ist gerade in Randgemeinden, welche oft ein bisschen den Anschluss an die Zukunft zu verlieren scheinen und stets nach ihrer Identität suchen von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung.

Unsere Vereine sind Treffpunkt für Jung und Alt und unterhalten generationenübergreifende Beziehungen. Sie leisten einen Beitrag zum aktiven Dorfleben, sei dies mit Festen, Theateraufführungen oder andersartigen öffentlichen Anlässen. Für mich bilden sie ein Gefäss um trotz geografischer Neuorientierung den Bezug zu meiner Heimat und meinen Jugendfreunden zu unterhalten und sie bieten einem viele Erinnerungen an vergangene Tage.

Aus diesen Gründen erachte ich das Vereinsleben als wesentlichen Faktor unserer sozialen Kultur und unseres schweizerischen Selbstverständnisses. Wir können uns stolz schätzen, dass wir diese Erlebnisse in Form des Sprinters dokumentieren und somit physisch archivieren können. In meinen Augen ist der Sprinter das Gedächtnis unserer Vereine, er weiss nicht alles, aber vieles!

Viel Spass beim Lesen des neuen Sprinters

Fabian Obrist



Mir läbed Nöchi

ASANA
Spital Leuggern

Der Gesundheit verpflichtet



Asana Gruppe AG · Spital Leuggern

Kommendeweg 12 · 5316 Leuggern · Tel. 056 269 40 00 · www.spitalleuggern.ch

NEU


2Rad4You

Das Schweizer Mofa Serviceportal

www.2rad4you.ch



Neue Leiterin für die Mädchenriege gesucht!

(fo) Andrea Schweri wird nach den Herbstferien ihren Dienst als Mädchenriegeleiterin aufhören. Der Sportverein ist darum auf der Suche nach einer neuen Kraft.

Infos gibts unter folgender Nummer:

079 743 19 60

Der SV würde sich freuen, wenn sich jemand für das Amt begeistern könnte, damit wir weiterhin eine Mädchenriege anbieten und den Sport für die Jugendlichen fördern können.





JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.

Nadine Gassmann

selbstständige JEMAKO
Vertriebspartnerin

Birrhaldenweg 501
5324 Reuenthal

Telefon 056 246 04 00
Mobil 079 632 50 02

gassmann-winkler@jemako-mail.com
[www.jemako-shop.com/
gassmann-winkler](http://www.jemako-shop.com/gassmann-winkler)

Termine nach Absprache
oder freitags von 13.30 bis 17 Uhr
für Sie da!



**Haustechnik,
die für frischen
Wind sorgt.**

Vögele

Heizung | Sanitär | Solartechnik



5306 Tegerfelden | Telefon 056 245 61 19
info@voegele-ht.ch | www.voegele-ht.ch

Verputzarbeiten

Stuckaturen/Marmorino/Sumpfkalkputze

Wärmedämmungen

Rissanierungen und Dämmputze

Fliessestrich und Trockenunterböden

Schallschutzmassnahmen/Akustikdecken

Feuerschutzmassnahmen/Deckenverkleidungen

sämtliche Ausführungen von Leichtbauwänden

bb

bruno bütikofer gipsergeschäft ag
leuggern

Hauptstrasse 17
5316 Leuggern

Tel 056 245 05 00
Fax 056 245 05 01

bb@buetigips.ch
www.buetigips.ch

Brätle

(rr) Alljährlich am letzten Donnerstag vor den Sommerferien findet das Bräteln der Frauenriege statt. Helene Sibold hatte sich anlässlich der GV im Februar spontan bereit erklärt, den Anlass dieses Jahr bei sich zuhause zu organisieren.

So trudelte am 6. Juli, bei sehr heissem Sommerwetter, nahezu die ganze Frauenriege bei Helene in Hetttschbel ein! Auf der riesigen und schön dekorierten Terrasse hatte sie alles schon perfekt vorbereitet. Wir waren gerade ein wenig sprachlos, was ja selten vorkommt! Zum Apéro offerierte Helene uns einen süffigen Apérol Spritz und einen selbstgebackenen Speckzopf. Sie erzählte, dass sie die Terrasse erst vor ein paar Jahren vergrössert und gleichzeitig das bestehende

Gartenhaus in einen Party Raum umgebaut hätten. Einfach super, fanden alle!

Helene's Mann Markus war auch anwesend und widmete sich unter anderem dem Feuer im Gartencheminée. Als alle ihren Platz an einem der schön dekorierten Tische gefunden hatten, verwöhnte er uns mit gegrillten, vorzüglich schmeckenden Pouletstücken. Auch das tolle Salatbuffet, das Helene selbst vorbereitet hatte, fand grossen Anklang. Das war jedoch noch nicht alles: Eigentlich wären alle schon satt gewesen, da wurde im Innern des Party Raumes ein Dessertbuffet aufgebaut, das seinesgleichen sucht. Dorli Winkler hatte es zusammen mit ihrer Tochter Silvia gezaubert. Und wie es bei den Frauen so ist, wenn so leckere Desserts



Über 20 Jahre die Profis in der Region

Urs Güller



Fernseher • Multimedia • Sat

Hauptstrasse 25 • 5312 Döttingen • Telefon 056 250 06 50 • www.guellerurs.ch

- Spezialist für Satellitenanlagen
- Eigene Reparaturwerkstatt
- Netzwerkinstallationen
- Kompetenter Service
- TV-Wandmontagen
- Mietanlagen

NEU
Multimedia-
Bauplanung

- Hilfestellung bei SwisscomTV
- Hilfestellung CablecomTV
- Spectral Fernsehmöbel
- Heiminstallationen
- Verkaufslokal
- Multiroom



Werkzeugtechnik & Schärfservice

Eidgenossenhäuser 2 / Hagenfirst
CH - 5317 Hettenschwil

Fon +41 (0) 562 453 875
Fax +41 (0) 562 453 874

Für:

- Industrie &
- Handwerk
- Gastronomie
- Haushalt & Hobby

Sie wollen es scharf?

Dann sind wir Ihr Partner!

Wir schärfen & verkaufen Werkzeuge für die
Metall-, Holz- & Kunststoffbearbeitung.

Fertigung von Sonderwerkzeugen
nach Ihren Wünschen.

www.schaerferei-vogel.ch / info@schaerferei-vogel.ch

bereit stehen und nur darauf warten gegessen zu werden, werden alle schwach und beladen sich ihre Teller wieder von neuem. Am liebsten möchte man ja alles kosten und probieren! Ganz klar, dass da traditionsgemäss ein Ramazotti als Verdauungshilfe nicht fehlen durfte...

Damit wir uns noch ein wenig bewegen konnten nach dem Essen, machte Helene für alle, die es interessierte, eine kleine Hausführung. Sie zeigte uns stolz ihre neue Küche und das neue Bad. Auch da gab es viele Komplimente und anerkennende Bemerkungen. Ebenfalls ein Hingucker, die schönen Gartenanlagen vor, hinter und neben dem Haus!

In der Zwischenzeit hatte „Heinzelmännchen Markus“ den grössten Teil des Geschirrs bereits abgewaschen. Unglaublich wie wir an diesem Abend von Helene und Markus verwöhnt wurden! Nochmals ganz herzlichen Dank den beiden für ihre Gastfreundschaft. Es war ein unvergesslicher Superabend!



Bregenerwald versus Badenfahrt

(rr) Am letzten Wochenende im August fand trotz Badenfahrt die 2-tägige Vereinsreise der Frauenriege in den Bregenerwald statt. Wie auch schon letztes Jahr hatte Vreni für unsere Reise das Busunternehmen Twerbold ausgewählt. Wir hatten sogar das Glück, dass sie uns einen Königsklasse Bus zur Verfügung stellten, da wir lediglich 19 Personen waren. Monika und Maja waren dieses Jahr leider verhindert. Zügig chauffierte uns Werner, unser Buschauffeur, an den Bodensee nach Romanshorn. Die Fähre brachte uns (samt Car) auf die andere See-seite nach Friedrichshafen. Gestärkt durch Kaffee und Gipfeli, gesponsert von unserer ältesten Teilnehmerin Irma, die dieses Jahr ihren 80. Geburtstag hatte feiern können, begaben wir uns direkt ins Zeppelin Museum. Herr Carmine, ein kundiger Führer, brachte uns die Luftschiffahrt etwas

näher und versetzte uns in echtes Staunen. Eindrücklich war vor allem das Modell eines kleinen Teils der Hindenburg, die 1937 während einer Landeanfahrt in Amerika in Feuer aufgegangen und verbrannt war. Erstaunlich ist, dass sich bei dieser Tragödie von den insgesamt 97 Personen 62 durch einen Sprung aus den Fenstern retten können. 35 Personen starben beim Unglück. Die Hindenburg war mit 245 m Länge das grösste je erbaute Luftschiff.

Nach der Museumsführung knurrte allen der Magen. Mit dem Car fuhren wir ins hübsche Städtchen Lindau zum Mittagessen. Im Restaurant „Alte Post“ war für uns im urchigen Stübli Platz reserviert, und es gab ein sehr feines Essen zu geniessen. Die Weiterfahrt war auf 14.30 Uhr angesetzt und nach einem kurzen Spaziergang durch das Städtchen, lud der Chauffeur uns wieder auf, um





uns ans Ziel unserer Reise nach Damüls im Bregenzerwald zu bringen. Die letzten Kilometer der Strecke hatten es in sich! Die Passstrasse war sehr schmal und kurvenreich. Auf halber Strecke hatte sich noch ein Unfall mit Motorrädern ereignet. Als unser Car in einer engen Kurve den Ortsbus kreuzen sollte, wurde es problematisch. Die ganze Autokolonne hinter uns musste langsam zurückfahren bis es endlich möglich war, dass die 2 Busse aneinander vorbeifahren konnten. Angekommen in unserer Unterkunft dem Hotel „Hohes Licht“ in Damüls war nach dem Zimmerbezug noch genügend Zeit für ein Bad im Hallenbad oder einen Saunabesuch. Das Hotel konnte nämlich mit einem hübschen Wellness Bereich aufwarten. Auf den Liegestühlen der Terrasse des Hallenbades wurden die letzten Sonnenstrahlen des Abends genossen. Vor dem Nachtsessen trafen sich dann alle draussen zum Apéro. René, der junge Hotelbesitzer, hatte an der Bar alle Hände voll

zu tun, da sich fast alle Frauen für einen Apérol Spritz entschieden hatten. Helene erregte mit ihrem neuen Outfit, einer weissen, gelochten Häkelhose, die sie in Windeseile in Lindau erstanden hatte, einiges Aufsehen! Es herrschte bereits eine ausgelassene Stimmung, die sich auch während und nach dem Nachtsessen fortsetzen sollte! Die Küche verwöhnte uns mit einem Salatbuffet, einer Suppe, Rindsmedaillons mit Gemüse und Spätzli und einem Schoggimousse zum Dessert. Als Verdauerli empfahl das Hotel einen Williamsschnaps mit Honig, den wollten dann auch die meisten probieren. Im Anschluss erschien René mit einem Tablett voll mit kleinen Gläsern. Überflüssig zu bemerken, dass es sich dabei nicht um Wasser handelte. Spendiert vom Hotel gab es einen Hausschnaps zu kosten. Der Lärmpegel wurde immer lauter und als Judith noch mit einer Flasche Ramazotti aufkreuzte, war es dann endgültig vorbei mit der Ruhe für die anderen Hotelgäste. Es herrschte eine tolle

SPORTPARK AARE RHEIN AG – Wenn aus Leidenschaft Qualität entsteht!

Was wir anbieten

Grosse Ski-/SB-Vermietung, Schneeschuhe,
Skischuhanpassungen, MTB-/Rennrad-
Erlebnisswelt auf 600 m², Runningbereich
mit Laufanalysen, Outdoorbekleidung,
Fitnessausrüstungen, Teamsport
FB/HB/VB und ein riesen Angebot an
Winter- und Sommertextilien.

**Kompetent, zuverlässig, innovativ
und mit viel Freude dabei!**




sportpark

aare-rhein www.sportpark-aare-rhein.ch

 **INTERSPORT®**

KÖFERLI FLEISCH UND MEHR

5312 Döttingen | Tel. 056 245 10 20 | www.metzgereikoeferli.ch

Stimmung, es wurde viel geschwätzt, gelacht und Witze erzählt. Kaum vorstellbar, dass da irgendwann mal Ruhe einkehren sollte... speziell im Dreier-Zimmer soll es noch hoch zu und her gegangen sein, bis irgendwann dem Spuk ein Ende setzte und rief: Jetzt gebts mal endlich e Ruch!

Zum Morgenessen am 2. Tag der Reise erschienen alle wieder munter und topfit, als ob nichts gewesen wäre. Keine Spur von Kater oder Kopfschmerzen! Das Wetter war immer noch gut, allerdings zeigten sich am Himmel ein paar kleinere Wolken.

Dieses Mal ging die Fahrt auf der engen Passstrasse ohne Schwierigkeiten über die Bühne. In Bezau hiess es, den Bus zu verlassen und in eine nostalgische Dampfbahn umzusteigen. Die lustige Fahrt in der Holzklasse dauerte eine gute halbe Stunde. Im Anschluss ging es wieder komfortabel

weiter nach Andelsbuch ins Käsehaus, wo wir zu einem kleinen Imbiss erwartet wurden. Serviert wurden uns Käse- und Wurstspezialitäten, und im Laden konnten wir endlich unsere Euros loswerden und die hauseigenen Köstlichkeiten und Spezialitäten kaufen. Der Chauffeur hatte Bedenken, dass es in Bregenz Stau haben könnte aufgrund des Hafenfestes, das genau an diesem Wochenende stattfand, also brachen wir etwas früher wie geplant auf. Die Bedenken waren jedoch unbegründet, es hatte nirgends Stau.

Beim Busbahnhof in Bregenz wurden wir eingeladen, und so marschierten wir zu Fuss zur Talstation der Pfänder-Luftseilbahn. Oben angekommen trennten wir uns und teilten uns in verschiedene Gruppen auf. Die einen wollten ins Restaurant, die andern wollten nur wenig laufen und





Volg-Filiale Leuggern

Telefon 056 245 12 38

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag

06.30 – 20.00 Uhr durchgehend

***Volg. Ist
doch
naheliegend.***



Wir empfehlen uns für Geschenk-
körbe, Weingeschenckpackungen
und Käseplatten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Volg-Team Leuggern.



Coaching und Prozessbegleitung

mit Britta Wackernagel

Für mehr Klarheit und Tat-Energie

Autorin des Buches «Das laufende Lächeln», www.das-laufende-laecheln.ch

- Konfliktbewältigung
- Stressprävention
- Projektbegleitung
- Standortbestimmung
- Ziele finden und umsetzen
- Veränderungsprozesse
- Klare Kommunikation

Tel. 056 250 00 14

5314 Kleindöttingen

www.dw-pro.ch

die dritte Gruppe hätte gerne eine kleinere Wanderung gemacht. Einmal machte es den Anschein als ob ein Gewitter aufziehen wollte. Es fing auch kurz an zu regnen, und so machten sich alle nach und nach wieder auf den Rückweg Richtung Luftseilbahn. Die Aussicht vom Bregenzer Hausberg war wirklich phantastisch, ein Ausflug der sehr zu empfehlen ist!

In der Hafengegend war das Hafenfest in vollem Gange, und man benötigte ein wenig mehr Zeit für den Rückweg zum Busparkplatz, vor allem wenn man noch eine Toilette aufsuchen musste. Als dann endlich alle im Bus Platz genommen hatten, ging die Fahrt weiter zur letzten Station der Reise, nach Flaach im Zürcher Weinland. Auf der Terrasse des Restaurants „Rübis und Stübis“ gab es als Abschluss der Reise ein feines Nachtessen. Nach einer kurzen Fahrt über Rafz und Eglisau ging's heimwärts Richtung Felsenau, Gippingen und Leuggern. Wiederum war eine tolle, unvergessliche Vereinsreise, die noch lange zu reden geben wird, zu Ende gegangen. Ein herzliches Dankeschön gebührt unserer Vreni, für die perfekte Organisation!







Turnprogramm der Frauenriege

Oktober – Dezember

Monat	Datum	Zeit		Restaurant
Oktober	2.-15.		Ferien	
	15.		Herbstmarsch	MR Leuggern
	19.	19:00	Turnen	Tenniscenter
	26.	19:00	Turnen	Rest. Kreuz
	28./29.		Lotto Insieme alle	
November	2.	19:00	Metzgete	Rest. Waldheim
	4.		Theater	
	9.	19:00	Turnen	Rest. Sonne
	11./12.		Theater	
	16.	19:00	Turnen	Tenniscenter
	17./18./19.		Theater	
	23.		kein Turnen	Theater
	24./25.		Theater	
30.	19:00	Weihnachtsessen		
Dezember	7.	19:00	Turnen	Rest. Kreuz
	15.	19:00	Grotte	Rest. Sonne
	25.-7. Jan.		Ferien	

Kantonales Turnfest Muri 23.-25. Juni 2017

(me)Alle Vorzeichen waren auf „sehr gut“ gestellt: Das Wetter, der Turntermin, die Infrastruktur...“.

So bauten wir schon am Mittwoch vor dem grossen Anlass unseren obligaten Turnerwagen beim Peter Winkler zusammen. Natürlich durften die adäquate Musikanlage und Kühleinrichtungen darauf nicht fehlen. Man will es ja gemütlich haben darauf!

Nach schier endlosen Trainingstagen war es endlich soweit und die Aktiven trafen auf verschiedenen Wegen am Freitag 23. Juni in Muri ein. Fabian Fuchs startet auch schon in der Frühe, um mit dem Traktor unseren Turnerwagen zu platzieren.

Wir starteten um ca. 14:30 mit der Disziplin Fachttest Allround. Die verschiedenen Paarungen gaben Ihr Bestes – mit unterschiedlichem Erfolg. Der Erfahrungsmangel manifestierte sich bei den jungen Wilden, die natürlich sichtlich nervös in ihr erstes

Turnfest stiegen. Mit Note 8.04 konnten wir nicht an unsere vergangenen Erfolge anknüpfen.

Im Weitwurf übertrafen wir aber unsere Erwartungen, da zwei Werfer den Wurfkörper über ihre persönliche Trainingsweite schleudern konnten. Es resultierte Note 8.54.

Kugelstossen ist nicht unbedingt die Domäne des SVL, doch ist es wesentlich angenehmer als Lauf. So erreichten wir da die Note 7.77.

Schade war, dass wir die angestrebte Neun in unserer Paradedisziplin Steinheben nicht abholen konnten, sondern uns mit Note 8.63 zufrieden geben mussten, da nicht alle Ihre gewohnte Leistung abrufen konnten. Hervorzuheben ist in dieser Disziplin wieder einmal Peter Winkler, der wie Obelix die Hinkelsteine, gar nicht mehr aufhörte den Stein in den Himmel zu heben.





Damit hatten wir die Schlussnote von 24.83 erreicht, was uns nicht gerade zu Jubelstürmen hinriss. Es resultierte der 63. Rang von 110 teilnehmenden Vereinen in der Stärkeklasse 4.

Trotzdem waren wir stolz auf unsere Neu-Aktiven, die sich im Ganzen doch wacker geschlagen hatten. Vielleicht aber wurde der Ehrgeiz für das nächste Turnfest geweckt, denn wer steht schon gerne hinter Mandach? Der anstrengende Teil war nun vorbei und wir konnten uns für den festlichen Teil bereitmachen.

Wir wussten zwar nicht ganz genau, wann wir zum Essen gehen konnten, da Müslis Föhnwelle einfach nicht richtig stehen wollte und er ewig daran rumbastelte. Doch schliesslich tauchte auch der SVL ins Nachtleben ein...

Die Nacht war nicht für alle gleich lang. Die einen wachten auf und wähten sich in der Morgenparty, während die anderen mitten in der Afterhourparty waren! Es gilt nur eins zu sagen: Der SVL hat wieder einmal den Zeltplatz gerockt!

Das Gute an der Sache war ja, dass der nächste Morgen erst Samstagmorgen war. Somit konnte das Spiel für die Dagebliebenen nochmals von vorne beginnen. Leider verläuft sich die Berichterstattung der Samstagnacht in den Versionen der Erzähler...

Zufrieden, ein schönes Turnfest erlebt zu haben, bliesen wir am Sonntag zum Rückzug und verliessen Muri in Richtung Zurzibiet.

Wir freuen uns schon wieder auf das Nächste!



S. Dietsche AG

5316 Leuggern

Telefon 056 268 63 00
Telefax 056 268 63 01
E-Mail info@sdietscheag.ch
Internet www.sdietscheag.ch

Werkzeuge, Maschinen, Industriebedarf
Service und Reparaturen von Maschinen

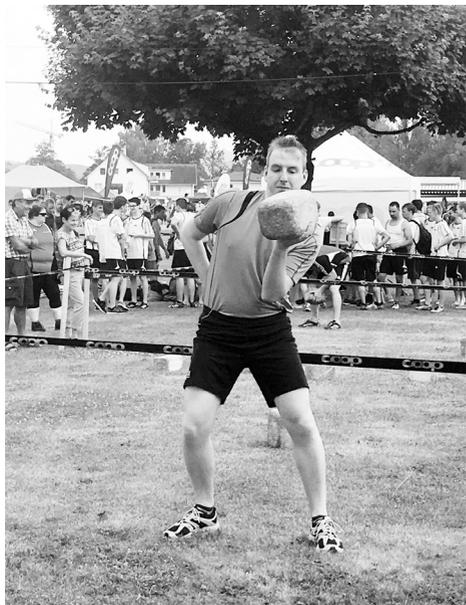


FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihre Geldanlage.

Mit Kompetenz, Know-how und dem Zugriff auf ein weltweites Anlage- und Research-Netzwerk entwickeln wir für Sie die Anlagelösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Kreisspieltag

(pm, km) Trotz Terminkollision mit der Badenfahrt, reisten 2 Mannschaften nach Kleindöttingen an den diesjährigen Kreisspieltag. Viel Routine fehlte dieses Jahr wegen der Badenfahrt und so startete man mit einem verjüngten Team in das Turnier. Wie in den letzten Jahren üblich, fanden auch dieses Jahr nicht alle angemeldeten Turner den Weg nach Kleindöttingen.

Der Morgen stand im Zeichen der Spiele Volleyball und Unihockey. Für Leuggern war der Morgen nicht von Erfolg gekrönt. Leuggern 1 holte 12 Punkte und Leuggern 2 gerade mal 6 von 24 möglichen Punkten. Es zeigte sich deutlich, dass einige Personen stark zu leiden hatten wegen dem Fest in Baden. So konnte die Leistung aus den Trainings leider bei weitem nicht abgerufen werden.

Der vermeintliche Griff nach dem Sieg. Noch selten schien Leuggern bereits am Mittag geschlagen. An diesem Tag war jedoch für jeden Turner klar, dass man den Sieg schon längstens aus der Hand gegeben hatte.

Die Mittagspause tat den Turnern aber sichtlich gut. Das Ziel am Nachmittag war klar, man wollte Resultatkosmetik betreiben und sicherlich die Ehre im Seilziehen verteidigen.

Beim Seilziehen zeigte sich wieder einmal, dass die Stärksten Männer vom Turnverein Leuggern kommen. Beide Mannschaften holten das Punktemaximum und machten in der Rangliste Punkte gut.

Als nächstes stand die unbeliebte Disziplin File Rouge statt. Leider verstanden nicht alle Personen die Regeln gleich und so büsste



Leuggern 1 einige Punkte ein. Schlussendlich platzierten sich beide Mannschaften im Mittelfeld, Leuggern 2 vor Leuggern 1. Als Abschlussdisziplin fand wie jedes Jahr die Stafette statt.

Da man dieses Jahr auf einige starke Seilzieher verzichten musste und dafür junge, schnelle Leute dazu gekommen sind, hat man in der Stafette eine kleine Überraschung geschafft und sich im vorderen Mittelfeld klassiert. Gesamthaft blickte man auf einen durchgezogenen Wettkampftag zurück und freute sich auf den wohlverdienten Feierabend.

Beim Rangverlesen erwartete man Platzierungen im Mittelfeld, es sollte jedoch nicht so kommen.

Als man sich bereits fragte, ob sie uns vergessen hatten, erschien Leuggern 1 auf dem dritten Platz, zur grossen Überraschung aller. Geschlagen von Leuggern 2, welches den Turniersieg sichern konnte. Es war sportlich also ein äusserst erfolgreicher Kreisspieltag für Leuggern!

Der überraschende Sieg hielt jedoch nicht allzu lange an. Am darauffolgenden Montag wurde in der Botschaft die Detailranglisten der einzelnen Wettkämpfe abgedruckt und man merkte schnell, dass Leuggern 2 nie hätte gewinnen dürfen, denn dem OK unterlief ein gravierender Rechnungsfehler. Dadurch lassen wir uns jedoch nicht verärgern und blicken auf einen schönen Tag zurück und sind stolz auf unsere Leistungen.



**Die ideale Kombination
für den täglichen Bedarf!**



**METZGEREI
LEBENSMITTEL**

RITA UND WALTER BAUMANN

Surbtalstrasse 1
5312 Döttingen

Metzgerei 056 245 70 80
Lebensmittel 056 245 70 50
Fax 056 245 70 81



— LANDGASTHOF —
WEISSES KREUZ

megura.ch



Willkommen
in der
guten Stube!



Landgasthof Weisses Kreuz, 5316 Gippingen, 056 245 13 10, www.kreuz-gippingen.ch

Turnerreise des SVL

(me) Alle waren pünktlich am Samstag 9. September um 7:19 in Döttingen auf den Zug gekommen. Dem Startpunkt der diesjährigen Turnerreise.

23 Turnerinnen und Turner waren dabei und so ca. halb/halb die Aufteilung unter den Geschlechtern.

Die erste Destination war Meiringen, wo wir uns erst einmal mit Kafi und Gipfeli stärkten, bevor es daran ging, die Aareschlucht zu durchwandern. Wir hatten nicht wirklich Wetterglück an ersten Tag, da es eigentlich diesen ganzen regnete. Doch unbeirrt nahmen wir den Holzsteg, der durch die imposante Schlucht führte unter die Füsse und staunten über die tiefen Klüfte der Aareschlucht, welche mit farbigen Scheinwerfern noch akzentuiert beleuchtet wurde.

Oben angekommen, wartete die erste Beiz bereits auf uns und freute sich ab unserem Durst.



Es ging weiter mit dem Postauto zum Grimselkraftwerk. Ein pensionierter Umwelt-Auditor weihte uns in die Technik eines Pumpspeicherkraftwerks ein und liess uns die grossen Turbinen, Pumpen und Generatoren besichtigen. Mit der Kristallkluft erwartete die Gruppe auch noch etwas fürs Auge. So eröffnete sich uns ein ca. 8 Meter langer Felsspalt, der über und über mit Bergkristallen überzogen ist.

Das Postauto setzte uns wieder in Meiringen ab, wo wir per Zug nach Interlaken verschoben.

In Interlaken staunten wir ab all den verschiedenen Kulturen, die sich da touristisch rumtrieben. um die Schweizer Schönheiten zu erleben.

Nach einem kurzen Fussmarsch durch Interlaken bezogen wir schliesslich im Hostel unsere Zimmer.

Der kleine Hunger war schon zu einem grossen angewachsen, dass wir schleunigst das



Vitalmeer

***Personalisierte Naturkosmetik**

***Bodybalance**

***Medizinische-und Wohlfühlmassagen**

(mit Krankenkassenanerkennung)

Gesundheitsstudio Vitalmeer

Hauptstrasse 37 5316 Leuggern

Tel: 056 / 245 33 33 www.vitalmeer.ch

Mach mit – bleib fit! Turnstunden für Erwachsene

Sportverein	Step/Pilates		Montag, 19.15 Uhr	Turnhalle Gemeinde
Sportverein	Volley		Montag, 20.30 Uhr	Turnhalle Gemeinde
Männerriege	Senioren	Sommerzeit	Montag, 19.30 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Männerriege	Senioren	Winterzeit	Montag, 19.00 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Männerriege	Jungsenioren	Sommerzeit	Montag, 20.30 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Männerriege	Jungsenioren	Winterzeit	Montag, 20.00 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Sportverein	Aktive		Donnerstag, 20.15 Uhr	Turnhalle Bezirksschule
Frauenriege			Donnerstag, 20.00 Uhr	Turnhalle Gemeinde

SPRINTER-Beiträge

Damit der Sprinter aktuell bleibt, brauchen wir unbedingt Inputs. Bilder, Beiträge, Klatsch, alles was so läuft, von Veranstaltungen, Versammlungen etc.

Schickt eure Beiträge an den Sprinter-Redaktor

Bilder bitte immer in Originalauflösung beilegen.

Restaurant Bären aufsuchen, wo wir reserviert haben. Es war ein richtig schönes und altes Chalet mit formidabler Bedienung und bestem Essen!

Im Anschluss wurden natürlich die verschiedenen Nachtleben-Angebote abgewägt und die Gruppe verteilte sich in verschiedenen Richtungen.

Rein von der Buffet-Auswahl her, wäre der nächste Morgen ja nicht erwähnenswert gewesen, wenn es nicht ein Gaudi gewesen wäre, jedem neuem Frühstückler ins bleiche Gesicht zu schauen und diese jeweils unter Gelächter ihre Erfahrungen der letzten Nacht zum Besten gaben.

Nachdem wir den Vorabend wieder einigermaßen rekonstruieren konnten und wir feststellten, dass kein Landschaden entstanden ist und wir vollzählig waren, setzten wir unsere Reise mit der Zugfahrt nach Bern fort. Wegen der Wetterprognose veränderte sich das Programm vom Wandern auf der Schynige Platte zu einem Foxtrail in Bern.

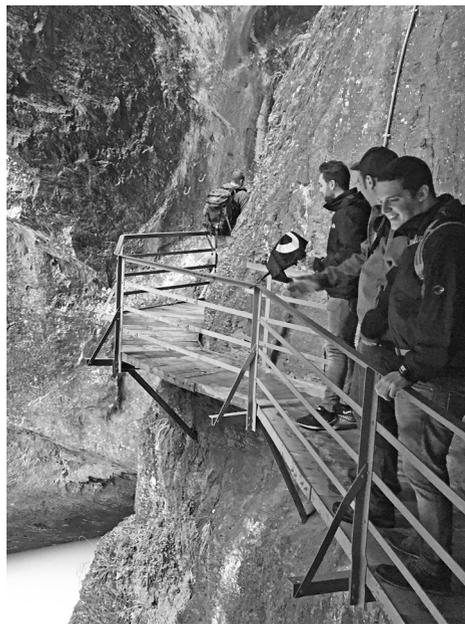


In Bern wiederum war das Wetter aber sehr angenehm und auch die Sonne zeigte sich immer wieder. Das zu unserem Glück, da man bei einem Foxtrail (quasi moderne Schnitzeljagt) recht weit rumkommt und einige Kilometer weit läuft.

Es war echt spassig den Hinweisen des Fuchses nachzujagen und ein Rätsel nach dem anderen zu lösen. Trotzdem schaffte es doch nicht alle zum finalen Schlussfoto! Es blieben uns noch ein paar Stunden freie Zeit, in Bern in denen wir die belebte Stadt bei einem feinen Essen noch weiter genießen konnten, bevor wir die Heimreise per SBB antraten.

Besten Dank an dieser Stellen an die drei Organisatoren Mirco Schärz, Fabian Obrist und Pascal Stampfli! Es hat alles reibungslos geklappt, die Züge, Restaurants und Betten waren allesamt reserviert und das Programm toll.

Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe der Turnerreise!



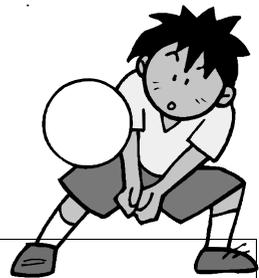




Volleyball-Meisterschaft Spielplan 2017/2018

(kr) In wenigen Tagen beginnt schon wieder die Volleyball-Meisterschaft des Kreisturnverbandes des Zurzach. 27 Mannschaften, eingeteilt in die Gruppen A, B und C, kämpfen um den Kreismeister oder um den Aufstieg in die höhere Gruppe.

Noch gut ist in Erinnerung, dass sich Lüggerer in der allerletzten Spielrunde mit einer Meisterleistung vor dem drohenden Abstieg in die Gruppe C retten konnte. In dieser Meisterschaft spielt Lüggerer wieder mit zwei Mannschaften. Der Sportverein stellt erfreulicherweise eine Mannschaft und wird in der Gruppe B spielen. Hier die Spieldaten:



Spielpläne von Lüggerer 1

Datum	Spielort Spielbeginn	Spiele
Montag, 16. Oktober 2017	Leuggern 20.15 Uhr	Leuggern 1 – Koblenz Leuggern 1 – Endingen 2
Dienstag, 24. Oktober 2017	Niederweningen 20.30 Uhr	Leuggern 1 – Schneisingen 3 Leuggern 1 – Niederweningen
Mittwoch, 15. November 2017	Tegerfelden 20.15 Uhr	Leuggern 1 – Rekingen Leuggern 1 – Tegerfelden 2
Dienstag, 19. Dezember 2017	Zurzach o. Rietheim 20.15 Uhr	Leuggern 1 – Lengnau Leuggern 1 – Bad Zurzach 1

Spielpläne von Lüggerer 2

Datum	Spielort Spielbeginn	Spiele
Mittwoch, 1. November 2017	Tegerfelden 20.15 Uhr	Leuggern 2 – Kleindöttingen Leuggern 2 – Tegerfelden 3
Mittwoch, 8. November 2017	Leibstadt 20.15 Uhr	Leuggern 2 – Bad Zurzach 2 Leuggern 2 – Leibstadt 2
Montag, 27. November 2017	Kleindöttingen 20.15 Uhr	Leuggern 2 – Full 2 Leuggern 2 – Schneisingen 4
Montag, 18. Dezember 2017	Leuggern 20.15 Uhr	Leuggern 2 - Endingen 3 Leuggern 2 - Leibstadt 1

Die Spieler freuen sich immer, wenn einige Fans ihre Spiele unterstützen und mitfeiern. „Chumm doch au go luege, vor allem, wänn d'Spiel i de Lüggerer Halle sind!!“

Reise der Volleyfrauen

(kk) Trotz fast monatlichen Bekanntgabe einiger Details für die bevorstehende Reise der Volleyballerinnen, standen die meisten Damen ratlos und voller Zweifel Ende Juni mit Rucksack bepackt auf dem Parkplatz der Turnhalle Leuggern. Musste man nun wirklich den AHV-Ausweis, die Super- und Cumuluscard, die Krankenkasse- und Kreditkarte dabeihaben – und was bedeutet Sackgeld in allen Währungen? Gut, also Turnschuhe und Kordelsack, Wanderstöcke und Frottétuch war ja noch einfach, aber brauchten wir noch weiteres wie Schlafsack oder andere Schuhe? Schlussendlich war man der Auffassung, dass was man dabei hat genügen muss – Punkt!

Die erste Etappe ging zu Fuss nach Gippingen über das Wasserkraftwerk bis zum Parkplatz nach Koblenz, wo Privat-Chauffeur Edgar Schumacher und ein grosses Auto auf uns wartete. Hier wurden die ersten Geschenke verteilt, ein schönes Champagnerglas und ein KKL-Sponsoren-Kühltäschli für das Mineralfläschli. Vorerst wurde das Champagnerglas gefüllt und auf eine schöne Reise angestossen. Dann ging es über den Zoll nach Deutschland und über die B500 bis zur Ravennaschlucht in den Schwarzwald. Es war bereits Zeit für die erste Kaffeepause mit Gipfeli oder Bretzn im Hofgut Sternen. Danach hatten wir genügend Zeit um die berühmten Schwarzwald-Kuckucksuhren und die



Felix Emmenegger AG



MINI SERVICE

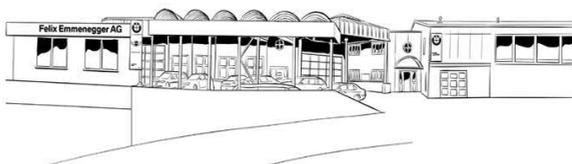
Windisch

Zürcherstrasse 27
Tel: 056 460 00 70
info-w@emmeneggerag.ch



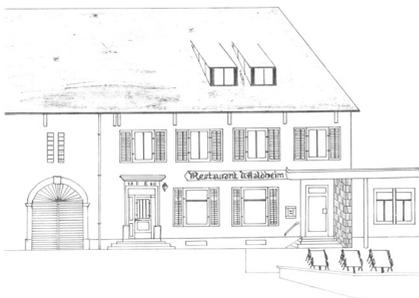
Hettenschwil

Gibriststrasse 5
Tel: 056 268 00 70
info@emmeneggerag.ch



www.emmeneggerAG.ch

Keine Lust zum selber kochen?



Restaurant Waldheim

Rolf und Brigitte Vögele
Gibriststrasse 10
5317 Hettenschwil

Tel. 056 245 15 70
Fax 056 245 60 47

waldheim-hettenschwil.ch

Mittwoch bis Sonntag geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

kunstvollen Produkte der Glasblaserei zu bestaunen. Natürlich durfte erstmals das Portemonnaie für ein Paar Souvenirs gezückt werden. Praktischerweise konnte man diese Einkäufe direkt Egi mitgeben, denn wir marschierten durch die wilde Ravensaschlucht bergwärts. Bei der Sagerei stand schon wieder Egi mit dem Auto parat. Mit ihm ging es zum Mittagshalt ins Bogensporthotel in Eisenbach. Wir genossen Schnitzel in L-Grösse mit Salat und Pommes, oder als Vegivariante eine

Riesenportion Käsespätzle. Wir rätselten bereits ob wir nun die Tell-Spiele mit Bogenschuss und Apfel nachspielten – aber nein – wir durften unser beliebtes Dog-Spiel hervorkramen und die Karten wetzen.

Nach der Ruhepause fuhren wir weiter zu einem «kuhlen» Bauernhof, wo uns ein grosses Schwarzwald-Gaudi auf dem Haberjockelshof bevorstand. Aufgeteilt in zwei Gruppen fingen verschiedenen Wettkämpfe an.

Die zwölf Disziplinen:

1. Nägel stapeln, wer bringt am meisten Nägel aufeinander und wie bleiben sie bis zum Schlusspfeiff aufeinander
2. Bullriding, Cowgirls auf dem Stier, Rodeo, der Rekord lag bei Egi mit 63sek, gefolgt von Alexa und Evi mit je 53sek
3. Menschentöggelikasten, hilfe, Volleyballerinnen versuchen sich im Tschüttele, blaue Schienbeine und Staubschlucken
4. Hammerwerfen, wie viele Hammer bleiben an der Holzwand stecken
5. Teamwork, mit Schnürren und Hacken Holzbretter aufheben und auf ein Brett stellen
6. der heisse Draht, wer hat die ruhigste Hand, damit das blöde Rohr nicht anfängt zu pfeifen
7. Skifahren, mit langen Holzplatten zu viert eine gewisse Strecke laufen
8. Töggeli gross
9. Jenga mit riesen Klötze, unser Turm war fast 2 m hoch
10. Laserpointer Schiessen, wie hält man überhaupt so ein Gewehr?
11. Kuhmelken, gab fast Krämpfe in den Finger
12. Transport von einer Kugel mit 2 Stäben



Unterhalten fanden wir uns von der Junggesellen-Abschiedsparty eines Basler Bräutigams, der bei einem Pfiff seiner Kameraden einen Hupf machen musste und bei zwei Pfiffen lauthals den Namen seiner Liebsten rufen musste. Rebekkkkaaa schallte es hin und wieder über das Hofgelände. Während dem Rangverlesen gab es für alle einen Aperol Spritz und feinen Russenzopf. Dann wurden wir weiter nach Löffingen gefahren und im Hotel Hexenschopf (für uns völlig unpassender Hotelname) ausgeladen. Nach der wohlverdienten Dusche gab es bald das Abendessen. Mit verschiedenen Gesellschaftsspielen klang der Abend langsam aus.

Ein leckeres Frühstück wurde serviert und dann führte uns ein Stadtführer durch Löffingen. Seine persönliche Vorstellung war schon ziemlich schräg und sein Beruf noch viel schräger. Der gute Mann hat ein Tittel der uns zum Schmunzeln brachte. Typisch Deutschland – fragten wir uns? Die Berufsbezeichnung Teig-Ingenieur wäre bei uns

nämlich ganz einfach «Bäckermeister». Wieder wurden uns die Cüpligläser gefüllt, bevor wir weiter nach Wutöschingen fuhren. Hier lud man uns im Country-Club aus, offerierte uns nochmals ein Locker-Macher und dann ging es auf die Bühne. Von 11.00 bis 13.00 Uhr lernten wir einige Schritte des Line-Dance. Konzentriert um ja nicht über die eigenen Füße zu stolpern tanzten wir leichtere Choreografien. Viel Gelächter, rote Köpfe aber auch stolz waren wir über die teilweise gelungenen synchronen Bewegungen. Es hat viel Spass gemacht, vielen Dank an alle Beteiligten vor allem Regina, die diesen guten Einfall hatte. Nach der Stärkung durch eine Pizza, wurde am Nachmittag das Einstudierte nochmals wiederholt bis wir in aller Ehre entlassen wurde. Edgar fuhr uns nach Bad Zurzach, wo wir nochmals die Rucksäcke anschnallten und zu Fuss über den Achenberg nach Klingnau wanderten. Als krönender Abschluss gab es eine kühlende Glace bis sich die Damen in das Postauto setzten und nach Hause fuhren.





Sprinter: Vor 25 Jahren



Ach ja,
die gute
alte Zeit

(kr)

Kreisspieltag in Kleindöttingen (6. September 1992)

Bei herrlichem Sommerwetter nehmen 3 Mannschaften der Damenriege sowie 2 Teams der Frauenriege in verschiedenen Disziplinen teil (Korbball, Turmball, Plauschwettkampf, Schnurball und Stafette). Und dies ganz erfolgreich: Die Damenriege erkämpft sich im Turmball den Siegerpokal, die Frauenriege im Plauschwettkampf.

Kreisspieltag der Männerriege in Leuggern (31. August 1992)

OK-Präsident Armin Sutter kann am Sonntagmorgen viele Männerriegler zum jährlichen Spieltag begrüßen. Nebst Faustball wird in diesem Jahr erstmals Volleyball angeboten. Das sonnige Wetter trägt dazu bei, dass auch in der Festwirtschaft Hochstimmung herrscht.



Damenriege-Reise: Iris Merkli, Hanni Schilling, Gret Eggimann, Susanne Binkert, Esther Locher

Nostalgie par excellence

Damenriegen-Reise (30./31. August 1992)

Eine gutgelaunte Schar von 25 hübschen Damen besammelt sich schon um 0600 Uhr in der Früh auf dem Bahnhof Döttingen. Ueber Luzern geht die Reise ins Berner Oberland, wo in der Brünig-Bahn ein super Frühstück serviert wird. In Grindelwald wandert die Gruppe bei leichtem Nieselregen zur Bergstation First. Das Nachtlager ist dann auf der Grossen Scheidegg. Anderntags wandert die Riege bei strahlendem Sonnenschein zur Rosenlauri, ehe es mit Postauto, Schiff und SBB wieder heimwärts geht.

Turnerreise (19./20. September 1992)

Reiseleiter Toni Keller kann in einer Herrgottsfrühe auf dem Bahnhof Döttingen 22 teils noch verschlafene Turner begrüßen. Der Toni hat eine ähnliche Reise wie die Damenriege vor 3 Wochen geplant. Grindelwald ist ebenfalls das erste Ziel. Die Wanderung auf die Grosse Scheidegg ist anstrengend, dafür gibt's am Ziel Bier in Hülle und Fülle. Und manches Turnerherz schlägt höher, als es einmal mehr die Damenriege Allschwil erspäht, welche schon wieder das gleiche Ziel ausgesucht hat. Die vom Scheidegg-Wirt befohlene Nachtruhe „2400 Uhr“ stösst vorerst auf taube Ohren. Erst die kameradschaftlichen Worte des Wirtes „so, jetzt verreiset äntli“ lässt den Abend fidel ausklingen. Von der Rückreise am Sonntag gibt's wenig zu berichten. Die ausgetrunkenen 25 Liter Wein und 50 Liter Bier stehen den Turnern ins Gesicht geschrieben.

Und dann war dann noch:

.... dass der Faude Paul anlässlich der Senioren-Strassen-Weltmeisterschaft in Birmingham (England) in der Kategorie M70 die Bronzemedaille gewinnt.



Turnerreise: Meier-Brothers mit dem Rhyner Alfred

Restaurant
 **zur Post**

Ruedi und Monika Obrist

Das gemütliche Dorfbeizli

Restaurant zur Post
5317 Hettenschwil
Telefon 056 245 18 01
ruedi.obrist@bluewin.ch

Hofladen
Kundenbaumschnitt

K.VÖGELE
Hoch+Tiefbau AG

Hochbau · Tiefbau
Reparaturen · Umgebungen
Umbauten · Sanierungen
Kaminsanierungen

Steiächerweg 12
5316 Leuggern
Tel. 056 246 16 62
www.kvoegele.ch
kontakt@kvoegele.ch


SCHWERE

Holz für Generationen

Hans Schwere, Sägewerk und Holzhandel AG, 5316 Leuggern
www.schwereag.ch

Kreisspieltag in Tegerfelden

(kr) Bei herrlichem Sommerwetter konnte am Sonntag, 20. August 2017, der diesjährige Kreisspieltag durchgeführt werden. Die Männerriege Tegerfelden war Organisator und freute sich, viele Mannschaften zu morgentlicher Stunde begrüßen zu dürfen. Die Damen spielten Indiacas und Schnurball, wogegen die Männerriegler im Volleyball um den Turniersieg kämpften.

Spielbeginn war um 08.00 Uhr. In der Vorrunde war Koblenz der erste Gegner. Unsere Männerriegler waren wohl noch nicht ganz ausgeschlafen und mussten als klare Verlierer vom Platz. Gegen die Leibstädter verlor man dann äusserst unglücklich mit 15 : 16. In der Selektionsrunde war

Lengnau ein zu harter Brocken. Nun steigerte sich Lüggere aber deutlich, wenn auch die nächsten Spiele gegen Tegerfelden 2 und Endingen ganz knapp bachab gingen. Als würdiger Abschluss konnten wenigstens die Schneisinger mit einer Kanterniederlage nach Hause geschickt werden.

So sassen die sechs Männerriegler doch noch genüsslich beim Mittagstisch, wo feine Spaghetti Bolo serviert wurde. Die zwei vom Schindelholz spendierten Halbliter Tegerfelder schmeckten nun umso besser. Beim Rangverlesen um 1300 Uhr bemerkte der Schtierli, dass Lüggere immerhin in den „Top Ten“ anzutreffen sei.





Keller Walter | Velos Motos

5314 Kleindöttingen | Tel. 056 245 58 55

5304 Endingen | Tel. 056 242 14 85

Verkauf | Reparaturen | Bekleidung

Das führende Fachgeschäft im Unteren Aaretal und Surbtal!

Grösste Auswahl an Velozubehör und -textilien

 www.kewa-rad.ch | info@kewa-rad.ch



Wir
gestalten
und
drucken

Bürli



Druck
Kommunikation
Medien

5312 Döttingen
Tel. 056 269 25 25
buerli@buerliag.ch

Mach mit am Herbstmarsch 2017 der MR Bezirk Zurzach in Leuggern

(wg) Der traditionelle Herbstmarsch der Männerriege Bezirk Zurzach findet 2017 ausserprogrammässig in Leuggern statt. Die Männerriege übernimmt gerne dieses Mandat eines verhinderten Vereins. Somit werden am 15. Oktober nicht nur viele Männerriegenteams einen spannenden und unterhaltsamen Parcours absolvieren können. Am Vormittag wird auch Viererteams aus der Dorfbevölkerung, von Geschäften, Unternehmen und Vereinen die Möglichkeit zur Teilnahme geboten. Auf dem 7km langen Rundkurs durch die Lügger Dörfer und Weiler haben diese die Gelegenheit, an 8 Posten Geschicklichkeit

und Kombinationsgabe zu beweisen. Bei Halbzeit kann in einer Kaffeestube Kuchen und Kaffee genossen und am Ziel (Turnhalle Leuggern) zum Ausklang ein feiner Imbiss eingenommen werden. Die besten Teams erwarten schöne Sachpreise. Also die eindeutig spannendere Alternative für einen gemütlichen und amüsanten Sonntagsspaziergang im Familien oder Kollegenkreis. Notiert euch den Sonntag, 15. Oktober dick in der Agenda und unterstützt die Männerriege mit eurer Teilnahme. Erste Startzeit für Dorfteams ist 9:30. Die Marschzeit mit Kaffeepause beträgt ca. 2 1/2 Stunden. Das Rangverlesen findet gegen 12:30 statt.

**HERBSTMARSCH
15.10.2017!!!**

DRINK4YOU

GETRÄNKEHANDEL

Tel. 056 245 18 70 oder 076 535 99 77
5316 Gippingen drink4you@gmx.ch

Festservice - Abholmarkt - Hauslieferung - Gastronomieservice

Caroline Meier + Daniel Müller
Patricia + Philipp Hauenstein



Mineralwasser
Bier + Wein
Softdrinks

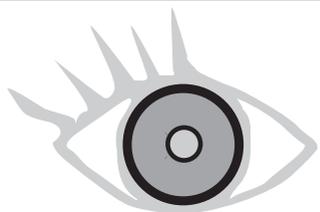


Nail Mobil
Andrea Viazzoli

traumhafte nägel.....
.....bei ihnen zu hause

andrea.viazzoli@bluewin.ch

Nätel 076 334 01 10



Küpper Optik GmbH
5312 Döttingen
Hauptstrasse 19
Telefon 056 245 53 53
www.kuepper-optik.ch

KÜPPER OPTIK
Brillen · Kontaktlinsen

Gisela Nussbaum
Geschäftsführerin



SWISS SHAPE®

Leiden Sie unter

Migräne, Wechseljahresbeschwerden, Allergien, Figurproblemen,
Müdigkeit/Stress, Cellulite, Verdauungsbeschwerden?

SWISS SHAPE ist ihre mögliche Lösung. Rufen Sie mich an für mehr Infos!

RITA HAGG

Mandacherstrasse 11, 5317 Etwil
+41 79 376 76 46
Rita@SwissShape.info
rita.SwissShape.info

**STELLEN
OHNE
GRENZEN . . .**

**für Temporär- oder Feststellen,
denn Ihre Zukunft ist es wert.**

**Atlas Personal bietet
interessante und
lukrative Einsätze für
gelernte oder erfahre-
ne Berufsleute.**

**Rufen Sie uns an oder kommen Sie vor-
bei. Ihre aussagekräftige Bewerbung
beantworten wir mit einem attraktiven
Stellenangebot.**



**5314 Kleindöttingen
Hauptstrasse 5
Telefon 056 245 81 00
www.atlas-personal.ch**



MR Leuggern am Boden, jedoch nicht am Boden zerstört.

Anschliessend der zweite Teil mit Unihokey und 8er-Ball und zum Schluss noch Intercross und das konditionell anspruchsvolle Moosgummiringwerfen. Dass die von Georg vorgegebene Punktzahl nicht erreicht wurde, lag nicht nur an den zum Teil unebenen Wettkampfanlagen, sondern auch am Wettkampfglück. So musste unser Präsi Beat beim Moosgummiring, wo er als versierter Fänger eingeteilt war, nach den ersten Würfeln sich seiner geilen Sonnenbrille entledigen, nachdem er die ersten Würfel total verpasste. Manchmal hat man halt ohne Brille den besseren Durchblick. Auch unser Neumitglied Roland hat sich an seinem ersten Turnfest wacker geschlagen. Roland hat ob der Mobilität durch die vielen Autos bei ihm zu Hause eingesehen, dass im Alter etwas Fitness bei der Männerriege nicht schaden kann. Da alle Turnenden einen tollen Einsatz zeigten, war man mit dem erreichten Punktetotal von 23.21 trotzdem zufrieden, so nach dem Motto: «Us puurer Froid!»

Der Turntag fand dann seine Fortsetzung im grossen Festzelt, wobei die sonst so übliche Musik zum Schunkeln leider fehlte.

Trotzdem haben wir die Geselligkeit untereinander bei einigen Bieren genossen. Ebenfalls hat uns gefreut, dass unser Mitglied Jürg den Weg noch nach Muri gefunden hat und eine Bierrunde spendierte.

Ein grosses Dankeschön an alle Turnenden mit dem starken Frauenteam mit Esther, Evi und Käthi, welche uns auch an diesem Fest tatkräftig unterstützt haben, sowie an unsere beiden Schiedsrichter Walter Märki und Leo Vögele. Aber auch der kleinen Fangruppe mit Brigitte und Heinz, welche unsere Strapazen fotografisch festhielten und sich auch als Heigoh-Chauffeure zur Verfügung stellten. Der Ausklang fand wie üblich bei Yvonne und Georg in Gippingen statt. Wir wurden grosszügig gepflegt und zum Schluss mussten wir auch auf den obligaten Eierlikör nicht verzichten. Herzlichen Dank an die beiden. Der Georg und der Rolf tun gut daran, die Gebrauchsanleitung für den Fotoapparat in einer Sondersitzung zu studieren, damit der Blitz beim nächsten Turnfest einsatzbereit ist. Es war wiederum ein gelungenes Turnfest, welches allen viel Spass machte und in guter Erinnerung bleiben wird.



Goldschmiedatelier
Stefan Meier
Brüelstrasse 3 A
5312 Döttingen
Tel . 056 245 18 10
ste_meier@freesurf.ch
www.goldschmied-meier.ch

- ALFEX - UHREN
- BATTERIE - WECHSEL
- LEDERBÄNDER
- SCHMUCK IN GOLD,
SILBER, STAHL, TITAN
- EINZELANFERTIGUNG

Für Ihre Malerarbeiten

maler franz
MALERGESCHÄFT ERNE DOMINIK

Fassaden
Renovationen
Umbauten und Neubauten
Fugenlose Bodenbeschichtung (Naturfloor)

ETTENRIEDWEG 2 | 5316 LEUGGERN
MOBILE 079 360 51 48 | PRIVAT 056 288 05 04
www.maler-erne.ch

Innovativ Kreativ

Auto Meier AG

Hauptstrasse 253
5314 Buren
Kleindöttingen
056 245 18 18

Neuwagen und gepflegte Occasionen
günstiger als Sie denken!



Genau hier könnte Ihre Werbung sein

Für wenig Geld erreichen Sie mit einem Inserat in unserer Vereinszeitschrift viele Sportler und Sportfans im Aaretal. Der SPRINTER wird an alle Mitglieder des Sportvereins verteilt, liegt in allen Gaststätten im Chilchspiel auf, wird in einer Auflage von 400 Exemplaren gedruckt und erscheint 4x pro Jahr.

**Ein Inserat in dieser Grösse kostet Sie
pro Jahr nur Fr. 75.–**



TRENDBLÜTE
Blumen & Accessoires

**Kreativ und individuell,
von Herzen für Sie!**



Trendblüte
Karin Gassmann
Hauptstrasse 33
5316 Leuggern
Telefon 056 246 05 24
leuggern@trendbluete.ch
www.trendbluete.ch

**Hier könnte Ihr Inserat
Aufmerksamkeit erregen!!!**



Tanzschule Treffpunkt
Hauptstrasse 20 · 5312 Döttingen
Tel. 056 245 30 30

Sabrina Indelicato
www.tanzschule-treffpunkt.ch
info@tanzschule-treffpunkt.ch

Männerriegen-Reise mit Dampf, Chrampf und Kanonen

(wg) Gleich zu Beginn: Wer in diesem Reisebericht intime Details zu den üblichen ausschweifenden Nachtaktivitäten der einschlägig bekannten Männerriegler erwartet, kann sich das Weiterlesen ersparen. Die Herren sind offensichtlich älter (seriöser? ruhiger? vernünftiger?) geworden und horchten bereits (mehrheitlich) vor Mitternacht an den Daunenkissen. Doch von Anfang an...

Das vom pensionierten SBB-Reiseorganisator Viktor zusammengestellte Programm „Gotthardgebiet“ mit einem Gemisch aus Zug-/Postautofahrten, „kurzen“ Wanderungen, Besichtigungen und genügend Zeit für Kameradschaft ermunterte 23 Männerriegler zur Teilnahme. Zum allgemeinen Erstaunen klappte es diesmal, zumindest auf der Hinreise, sogar mit den Reservationen beim Staatsbetrieb. Über die Rückreise mit sechs (!) mal umsteigen vom Gotthardpass bis Leuggern schweigt des Schreibers Höflichkeit. Unserem Alter entsprechend konzentrierte sich das

Hauptinteresse bei der Ankunft in Andermatt nicht auf die modernen Sawiris-Bauten sondern auf die historische Gotthardpost, die raffinierte und robuste Mechanik der Furka-Dampfbahnlock in Realp und das Bahnhofbuffet.

Die nun folgende Fahrt in der historischen Dampfbahn von Realp über die Furka nach Gletsch war, trotz enger und wirbelsäulen-qualender Holzbestuhlung sowie ungefederten Achsen, das Highlight des Wochenendes. Wann hat man heute auf einer Zugreise schon Zeit und Gelegenheit, unterwegs auszusteigen, der Wasserbetankung der Lok zuzusehen, einen Apéro oder eine Bratwurst zu geniessen und lockere Gespräche mit den Zugbegleitern und Lokführern zu führen?

Kaum einer der Turner wusste wieso auf der Passhöhe die Dampflock gewendet werden muss. Ganz einfach: Weil aufgrund der Konstruktion unserer Lok sonst das Wasser im Tank durch die veränderte Steigung nicht mehr genügend erhitzt würde.





coresystems
technics ag



Ihr Partner für Elektro- und Kommunikationslösungen

coresystems technics ag | Villa im Park | Dorfstrasse 69 | 5210 Windisch | Switzerland | www.coresystems.ch

Damit der Laden ...

DENNER Satellit

Hauptstrasse 39 5316 Leuggern
Tel. 056 245 68 05 Fax 056 245 80 05
Frau Odette Gutiérrez

**Ihr privater Detaillist.
Waren auf Lieferschein!
Nichtgebrauchtes kann
zurückgegeben werden!**



... im Dorf bleibt!

Nach Ankunft in Gletsch und Verköstigung in der örtlichen Kantine, genannt Grand Hotel Glacier du Rhone, starteten alle 23 Mann motiviert zur kurzen Talwanderung (Originalton im Reiseprogramm) nach Oberwald. Offensichtlich hatte der Reiseleiter die Höhenkurven etwas falsch abgezählt oder die Teilnehmer überschätzt, denn die Ups und vor allem die Downs stellten für Einige alles andere als die erwartete gemütliche Wanderung dar. Bei Einzelnen wurden in der Folge die konditionellen Grenzen tüchtig angeknabbert. So trudelten (oder torkelten bzw. wurden holländisch vorgefahren) die letzten Wanderer statt nach 1h 40 Min. (gemäss Wegweiser in Realp) knapp vor der 3h-Grenze in Oberwald ein. Zum Glück verkehrten die Züge zurück nach Andermatt auch am späteren Nachmittag noch im Stundentakt...

Unterkunft und Verpflegung in Andermatt war absolut ok. Zum anschliessenden Abendprogramm gibt's nur zu bemerken, dass das Jassteam Präsident & Sager bezüglich Gewinn massiv unter ihren eigenen, optimistischen Voraussagen blieb (es reichte nicht mal für eine Stange). Dies war wohl der Grund, wieso Daniel den weiteren Abend/Morgen ohne seinen Zimmerkollegen Beat bestritt. Konsequenz und ehrlich

hingegen agierte unser Kassier Hudi. Da er als Banker grundsätzlich gegen Geldspiele ist, verlor er mit Partner Viktor konsequent alle 11 Jassrunden. Chapeau!

Trotz fast konsequenter Einhaltung des Tenübefehls (am Sonntag rotes MR-Tenu) fiel unsere Truppe auf dem Gotthardpass überhaupt nicht auf. Denn gleichzeitig mit uns erreichten geschätzte Tausend Orientierungsläufer und ebenso viele Besucher des bekannten Pässe-Marktes den schönsten Alpenpass.

Glücklicherweise konnten wir uns schnell absetzen und in die kilometerlangen Bunkergänge der Sasso San Gottardo, einem einst streng geheimen Armeebunker des 2. Weltkriegs, eintauchen. Dass der Bunker von einem Verein geführt wird und nicht von der Armee merkte man spätestens bei der Begrüssung durch unseren (extrem kompetenten und kommunikativen) männlichen Führer mit wunderschöner, schulterlanger, jedoch sicher nicht CH-Armeetauglicher Lockenpracht. Die Führung ist aber definitiv jedermann zu empfehlen, der sich mal über die sehr einfachen Lebensumstände in einem Weltkriegsbunker informieren möchte und nicht klaustrophobisch belastet ist. Sogar für die „Weltkriegskinder“ der MR waren einige Informationen absolut neu.





Am meisten imponierten sicher die grossen Geschütze, welche mit „Ladung 5“ bis zu 27 km weit ins Mussoliniland ballern konnten (aber es scharf nie taten!). Trotz toller Führung empfanden wir es nicht als unangenehm, nach zwei Stunden den geschätzten 8°C der Bunkeranlage zu entfliehen und uns in den sommerlichen Temperaturen rund um das Ospizio San Gottardo wieder aufzuwärmen.

Den letzten Abstieg vom Pass in Richtung Hospental nahmen, gebrandmarkt von den samstäglichen Erfahrungen, nur noch 2/3 der Gruppe unter die Wanderschuhe. Diesen reichte es bei der Posthaltestelle Mätteli noch zu einem teuren Blitzbier, bevor die beiden Postautos vorfuhren. Sofort konnten wir uns von der hohen Kompetenz unserer OL-SportlerInnen überzeugen. Sie hatten dank gutem Kartenmaterial alle recht- bzw. gleichzeitig das Postauto gefunden und belegten fast jeden freien Quadratzentimeter der Postautos (natürlich eingeschlossen die

23 reservierten Plätze für die MRL). Dies war aber nicht weiter tragisch, da es in den nächsten 3 ½ Stunden Reisezeit in den meisten ÖVis ähnlich zu und her ging. Einzig auf der Etappe Erstfeld – Zürich durften wir in einem Überfluss an Sitzplätzen schwelgen, was von verschiedenen Herren endlich zu einem genussvollen, verdienten Schläfchen genutzt werden konnte.

Eintreffend in Baden wurde der letzte Badenfahrtabend von allen schönede ignoriert, wodurch wir gemeinsam, vollzählig und wohlbehalten in Döttingen landeten.

Abschliessend ein ganz dickes Dankeschön aller Teilnehmer an den Reiseleiter Viktor, der nächstes Jahr wieder an die Säcke muss, da Dü-Leo vergessen hatte, den maximalen Motzer mittels Strichliste zu ermitteln. Dieser wäre nämlich mit der Organisation der nächsten Reise belohnt worden. Ebenfalls Merci an unseren grosszügigen Kassier Hudi, dessen beliebteste Worte waren „das übernimmt de Kasse!“.





Minigolf

(vl) Volle Konzentration ist in jeder Turnstunde gefragt. Wer nicht mit dem erforderlichen Ernst bei der Sache ist, büsst das vielleicht langfristig mit weniger Fitness und mangelnder Gelenkigkeit. Beim Minigolf hingegen wirkt sich mangelnde Konzentration direkt auf das Resultat aus. Wer beim Putten aus geringer Distanz das Loch verfehlt, büsst dies sofort mit einem Rückfall in der Rangliste. Und die Rangliste beim Minigolfturnier der Männerriege ist wichtig! Denn sie zählt zur Vereinsmeisterschaft, die immer zwischen August und November ausgetragen wird. Dreissig Turner fuhrn diesmal nach Zurzach und starteten in der ersten Disziplin. Eine schöne Anzahl. Bravo, das sind mehr als üblicherweise die Turnstunde besuchen. Alle wollten natürlich einen Spitzenrang ergattern. Der Start in die Meisterschaft glückte aber nicht allen gleich. Einige Favoriten benötigten doch eine deutlich höhere Anzahl Schläge als erhofft. Rasengolf lässt sich halt nicht einfach auf Minigolf übertragen. Möglicherweise fehlt es aber auch manchmal am ultimativen Siegeswillen. Jedenfalls waren alle mit

Spas bei der Sache, eifrig zwar, aber ohne jede Verbissenheit. Denn jeder wusste, allein mit einem guten Minigolf-Resultat ist noch keine Meisterschaft gewonnen. Dazu braucht's auch noch weitere Fähigkeiten wie eine hervorragende Taktik beim Jassen oder eine gute Hand beim Würfeln. Diese beiden Wettbewerbe wurden ebenfalls am selben Abend in Zurzach ausgetragen. Und die Relationen wurden dabei gleich wieder zurecht gerückt. Da waren einige nach einer ausgezeichneten Minigolf-Runde noch im Hoch, kam schon der Hammer in der Form mieser Jasskarten oder boshafter Würfel. Besonders das Kartenspiel holte manchen wieder auf den Boden der Realität zurück. Ein Nuller im Pseudojassen wirft einen eben deutlich weiter zurück als ein Einer im Minigolf einen nach vorne bringt. So veränderte sich im Laufe des Abends mancher Lacher zu einem Seufzer. Aber das war nur ein momentaner Stimmungseinbruch. Denn jeder Rückstand ist aufholbar. Es kommen noch weitere Aufgaben. Die Jahresmeisterschaft ist noch lange nicht entschieden. Die Spannung bleibt erhalten.





Salon

Damen + Herrencoiffeur
Gessner

Hauptstr. 43 5316 Leuggern Tel.: 056 245 12 20

www.megura.ch

wohnbedarf  merlo

Matratzen & Bettwaren:

Phänomenal schlafen

Montag bis Freitag
9–12 Uhr / 13.30–18 Uhr

Samstag
9–14 Uhr

Wohnbedarf Merlo
Bodenbeläge, Polsterei, Vorhänge & Beschattungen, Matratzen & Bettwaren, Möbel
Hauptstrasse 13 | 5316 Leuggern | Tel. 056 245 12 24
www.merlo-wohnbedarf.ch | info@merlo-wohnbedarf.ch

Sommerprogramm MR

Treffen mit MR Kleindöttingen

(rh) Der traditionelle, gemeindeübergreifende Hock wurde in diesem Jahr durch die Kollegen von Kleindöttingen organisiert. Treffpunkt war der Werkhof am Stausee. Bei unserem Eintreffen wurden wir von den Kollegen herzlich empfangen und in nur kurzer Zeit waren sämtliche Sitzplätze belegt und die Grillwürste und das leckere Raclette vom Chäskönig Hans fanden ihre Abnehmer. An diesem Hock durften natürlich die legendären Dankesreden mit geballter Rhetorik der beiden Präsidenten nicht fehlen. Diese beiden Präsidenten verstehen sich auf den offenen Schlagabtausch und geben dem Hock die nötige Würze. Nachdem sich unser Präsi Beat für die Einladung bedankte, folgte die Einladung für das nächste Jahr bei uns in Leuggern. Wie nicht anders zu erwarten war, hat Präsi Hermann von den Kleindöttingern die Einladung dankend angenommen. Vermutlich hat der Hetschbeler Alpöhi Hans noch Nachwehen vom Eidg. Jodlerfest in Brig. Mit seinem Büchel hat er ein Solo gespielt, welches mit tosendem Applaus quittiert wurde. Mit seinen melancholischen Liedern, von denen nur er die Strophen kennt, brachte er aber Stimmung in die Runde. Wir in unseren Reihen haben einen Handörgeler und die Kleindöttinger eben einen Büchel- und Alphornspieler. So gegen Mitternacht machten sich die Lüg-gemer auf den Heimweg mit der Hoffnung, dass dieser Hock auch in den folgenden Jahren seine Fortsetzung findet.

Mit Rücksicht auf die älteren Kollegen von Kleindöttingen, werden wir uns bemühen, dass der Hock im nächsten Jahr nicht im Schwedenkreuz oder der Tünkelrüti stattfindet, sondern an einem Ort mit einer leichten Zufahrt.

Gemütlichkeit & gute Laune in D-Dogern

(rh) Auch in diesem Jahr trafen sich die Autofahrer und Gummeler bei der MZH zum Ausflug ins benachbarte Deutschland. Aufgrund der ungewissen Wetterverhältnisse, verschob sich die Mehrheit mit den Fahrzeugen zum Treffpunkt beim Kraftwerk Leibstadt. Ohne Grenzkontrolle erreichten wir dann bei angenehmer Temperatur nach einer Marschzeit von ca. 1 Stunde den Landgasthof Tröndle in Dogern. Zwischenzeitlich haben sich alle Kollegen in der heimeligen Gartenwirtschaft eingefunden.

Diesmal konnte die Kegelbahn aber nicht benutzt werden, da diese durch den einheimischen Kegelclub besetzt war. Während wir die köstlichen Grilladen mit Pommes konsumierten, wurden wir von der freiwilligen Ortsfeuerwehr mit Blaulicht und Sirenen unterhalten, welche in der Nähe eine Uebungen abhielt. Die 3 Gummeler ahnten Schlimmes, als Petrus seine Schleusen öffnete und ein richtiger Platzregen einsetzte. Kurz vor Aufbruch hörte es jedoch auf zu regnen und auch die Gummeler kamen ohne grosse Dusche nach Hause. Ein grosses Dankeschön geht an Toni Erne für die Organisation, sowie an den Sager-Dani für die gespendete Bierrunde, da er immer wieder einen seiner x-ten Geburtstage feiern konnte.

Pétanque in Mettau

(ek) Erne Toni hatte alles vorbereitet als der Tross auf dem Spielplatz eintraf. Die ersten hatten schon Durst, bevor die Pétanque-Kugeln ausgepackt waren. Die Getränke waren von Toni spendiert, daher war der Durst auch besonders gross. Dem Toni sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Von der teilweisen Mondfinsternis hatte niemand was mitbekommen, das kühle Bier war viel zu verlockend....

Eine Gruppeneinteilung war nötig, waren doch 25 (!) Männerriegler angereist. Da keine Spitzensportler dabei waren, wurden die Gruppen nach Schuhnummer und Kragenweite gebildet, also Chrut und Chabis durenand.

Und dann ging's los, der Sonnenstand war so tief, dass die ersten Kugelabgaben auf Wunsch von George bei fast völliger Blindheit erfolgten. Von den Teilnehmern wurde glücklicherweise niemand ‚abgeschossen‘. Bald zeigte sich, dass doch nicht alle ohne Vorkenntnisse angereist waren. Gute Ratschläge kamen von allen Seiten, wurden aber nicht von allen beherzigt. Auch die geübteren hatten Probleme, war doch der

Platz rauh wie die Mondoberfläche.

Während die eigentlichen Sportler sich auf dem Sandplatz tummelten, war am Tisch bereits die erste Jassrunde am laufen. Der Vik war mit seinen Karten nicht unbedingt zufrieden, wie sei Gesichtsausdruck bestätigte.

Die letzte Kugel war noch nicht gelandet, da zog der ausgehungerte Präsi-Beat mit seinen Fans bereits um in die naheliegende Linde. Die andern räumten den Platz auf und alle trafen sich dann auch in der besagten Beiz. Der Beat war bereits mit einem Waldfest beschäftigt. Auch der Müsli chätschte auf einer Portion Speck herum. Alles wurde vertilgt, was in der Linde vorrätig war. Vom Wurstsalat bis zum Mohrenkopf konnte die Wirtin alles loswerden. Als dann der Präsi die Selvelahaut von seinem Waldfest nochmals auffüllen lassen wollte, konnte die Wirtin nicht mehr mithalten.

Nach einem lustigen Abend trampften die einen, die andern fuhren mit schmutzigen Dieselmotoren, nachhause. Den Organisatoren nochmals besten Dank.







sportcenter
leuggern

Gesundheit ist Ihr wertvollster Besitz.

Ab CHF 73.–* im Monat
sorgen Sie dafür,
dass dies so bleibt.



Fitnessclub Leuggern
Sportcenter Leuggern
Härdlestrasse 3
5316 Leuggern
Telefon 056 269 10 40
www.scl.li

* CHF 73.– kostet Sie der Monatsbeitrag im Fitnessclub Leuggern
– jetzt und so lange Sie Mitglied bleiben.

Morgenspaziergang der Sprinterleser

(vl) Es war eine kleine Gruppe von 10 Personen, die den sommerlichen Sonntagmorgen dem warmen Bett vorzog und zeitig beim Treffpunkt der Leserwanderung eintraf. Geplant war, dem Rhein entlang gemütlich von Leibstadt nach Etzgen zu bummeln. Weil jedoch am Zielort eine Beiz sein sollte und die Sonne in Etzgen sonntags geschlossen ist, wurde die Wanderung nach einer kurzen Diskussion umgekehrt. So nahm die Gruppe zuerst das Postauto und startete in Etzgen. Und los ging's. Die Dame mit den kürzesten Beinen, die charmante Gattin des Männerriegenpräsidenten, übernahm die Führung und legte sofort ein Höllentempo vor. Aber Hallo! Im Sprinter war ein Spaziergang ausgeschrieben! Zum Glück

konnten die anderen dank längeren Beinen grössere Schritte nehmen, sonst hätten neun Teilnehmer glatt den Anschluss verloren. Der neue Wanderweg dem Rhein entlang ist sehr schön angelegt. Das haben die Gemeinden Mettauertal und Schwaderloch wirklich gut gemacht. Der „zwangslose Morgenspaziergang“ wurde nur kurz für einen Trink- und Fotohalt beim Clubhaus des Pontonierfahrvereins unterbrochen. Siehe das unvollständige Foto. Unvollständig deshalb, weil so früh kein unbeteiligter Fotograf auffindbar war und jemand eben fotografieren musste. Nach zwei Stunden erreichten die Tempospaziergänger das Ziel in Leibstadt. Keine Minute zu früh. Das Personal des Restaurant Schützen öffnete gerade die Türen.



Abteilung „Jung-Senioren“

Programm: Oktober – Dezember 2017

Oktober

Okt	02	Mo	20:30	Turnhalle	Volleyball
Okt	09	Mo	20:30	Turnhalle	Spielabend
Okt	15	So	MR-Herbstmarsch in LEUGGERN, Motto: „Bewegung, Spiel & Spass“ Wir sind bereit ... das schaffen wir! Arbeitseinsatz gemäss sep. Durchführplan		
Okt	16	Mo	-----	kein turnen	
Okt	23	Mo	20:30	Turnhalle	Volleyball
Okt	30	Mo	20:00 !! Winterzeit	Turnhalle	Spielabend

November

Nov	06	Mo	Fitness, Spiel & Plausch gemeinsam mit der Jungsenioren-Riege Beginn 19:30 h in der Turnhalle - Dauer ca. 2 h		
Nov	13	Mo	20:00	Turnhalle	Volleyball
Nov	20	Mo	20:00	Turnhalle	Spielabend
Nov	27	Mo	20:00	Turnhalle	Volleyball
4. – 25. Nov:		Theateraufführungen der Theatergruppe: „Spilet wyter“ Wer von unserer Riege mithelfen will, melde sich bei der Theatergruppe			

Dezember

Dez	04	Mo	MR-Chlaushock im Schützenhaus Leuggern		ab 19 h
Dez	08	Fr	Kreisturnverband - DV in Tegerfelden		
Dez	11	Mo	20:00	Turnhalle	Spielabend
Dez	18	Mo	Adieu 2017 - In Mandach		Details folgen.



Frohe Festtage, und mit viel Schwung & Glück in ein gesundes 2018

Hinweis auf Januar 2018 - Programm

Freitag, 05. Jan
Montag, 08. Jan
Sonntag, 14. Jan

GV 2017
Beginn Turnbetrieb 2018
MR - Wintermarsch in KLINGNAU

Abteilung „Senioren“

Programm: Oktober – Dezember 2017**Oktober**

Okt	02	Mo	19:30	Turnhalle	Fitness
Okt	09	Mo	19:30	Turnhalle	Fitness
Okt	15	So	MR-Herbstmarsch in LEUGGERN, Motto: „Bewegung, Spiel & Spass“ <i>Wir sind bereit ... das schaffen wir! Arbeitseinsatz gemäss sep. Durchführplan</i>		
Okt	16	Mo	19 h	ab MZH	Abendmarsch mit Überraschung
Okt	23	Mo	19:30	Turnhalle	Fitness
Okt	30	Mo	19:00 !! <small>Winterzeit</small>	Turnhalle	Fitness

November

Nov	06	Mo	Fitness, Spiel & Plausch gemeinsam mit der Jungsenioren-Riege <i>Beginn 19:30 h in der Turnhalle - Dauer ca. 2 h</i>		
Nov	13	Mo	19:00	Turnhalle	Fitness
Nov	20	Mo	19:00	Turnhalle	Fitness
Nov	27	Mo	19:00	Turnhalle	Fitness
4. – 25. Nov:		Theateraufführungen der Theatergruppe: „Spilet wyter“ <i>Wer von unserer Riege mithelfen will, melde sich bei der Theatergruppe</i>			

Dezember

Dez	04	Mo	MR-Chlaushock im Schützenhaus Leuggern <i>ab 19 h</i>		
Dez	08	Fr	<i>Kreisturnverband - DV in Tegerfelden</i>		
Dez	11	Mo	19:00	Turnhalle	Fitness
Dez	18	Mo	Adieu 2017 - In Mandach		<i>Details folgen.</i>



Frohe Festtage, und mit viel Schwung & Glück in ein gesundes 2018

Hinweis auf Januar 2018 - Programm

Freitag, 05. Jan	GV 2017
Montag, 08. Jan	Beginn Turnbetrieb 2018
Sonntag, 14. Jan	MR - Wintermarsch in KLINGNAU



Chässtübli Monika

Raclette & Fondue

Donnerstag bis Sonntag ab 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Monika Erne
Mandacherstrasse 2
5317 Hettenschwil

Tel. 056 245 28 69 / Fax 245 89 12

www.erne-hettenschwil.ch



Remo Erne Maschinenbetrieb

e.landmaschinen@bluewin.ch

5317 Hettenschwil
Mandacherstrasse 2



Telefon: 056 245 89 10

Fax: 056 245 89 12

Mobile: 079 222 05 29

Theater Sportverein Leuggern 2017

Spieled witer!

Komödie in drei Akten von Rick Abbott



Mehrzweckhalle Leuggern

Sa	4. Nov.	14 Uhr
		<i>Kindervorstellung</i>
Sa	4. Nov.	20 Uhr
		<i>Premiere</i>
Sa	11. Nov.	20 Uhr
So	12. Nov.	14 Uhr
Fr	17. Nov.	20 Uhr
Sa	18. Nov.	20 Uhr
So	19. Nov.	16 Uhr
Do	23. Nov.	20 Uhr
Fr	24. Nov.	20 Uhr
Sa	25. Nov.	20 Uhr
		<i>Derniere</i>

Festwirtschaft an allen Abend-
aufführungen (an den
Sonntagen kalte Küche)

Unseren Premierenbesuchern
offerieren wir einen Apero!

Eintrittspreise

Erw. 20.–/Kinder (bis 16) 10.–

Vorbestellte Tickets müssen
30 Minuten vor Beginn an der
Kasse abgeholt werden.

Reservationen ab 9. Oktober
www.theaterleuggern.ch

oder Tel. 077 415 92 38
(Dienstag und Donnerstag,
14 bis 15 Uhr, Karin Sibold)

Bearbeitung und Regie: Gabi Regli

SBB: Bitte anschnallen Rückwärtssalto im neuen Gotthardtunnel

(ek)Die von der Raiffeisenbank gespendeten Vergünstigungen für das Tessin wollten wir uns dieses Jahr nicht entgehen lassen.

So reservierten wir uns in Locarno ein Zimmer für drei Nächte und besorgten uns bei der SBB zwei 1.Klass-Billette fürs Tessin. Wir freuten uns, konnten wir doch bei dieser Gelegenheit den längsten und sichersten Bahntunnel der Welt bestaunen.

Am 9. April stiegen wir um 10:32 in Zürich in den IC869 nach Bellinzona. Wir hatten überraschend viel Platz in der ersten Klasse, was wir sehr schätzten. Wir verliessen dann unsere bequemen Sitze und gingen ins Zugs-Bistro, um die Tunnelfahrt mit einem Glas Prosecco zu begiessen. Hier waren wir die beiden einzigen Gäste.

Kurz vor der Tunneleinfahrt wurden wir über den Lautsprecher noch von einer freundlichen Dame darüber informiert, wie lang der Tunnel ist und dass wir ca. 20 Minuten für die Durchfahrt benötigen würden.

Unsere Bestellung für zwei Glas Prosecco wurde von einem freundlichen Kellner entgegengenommen. Kurz darauf kam er jedoch zurück und informierte uns, dass nur noch ein Prosecco da wäre. Ich habe dann den meiner Frau überlassen und einen Kaffee bestellt.

Und dann gings in den sichersten und längsten Tunnel der Welt.

Ich sass mit dem Rücken in Fahrtrichtung, mir gegenüber meine Frau. Der Zug raste mit hoher Geschwindigkeit (200 oder

mehr?) durch die Röhre. Ich hatte meinen Kaffee bereits ausgetrunken und machte noch zwei Photos vom leeren Restaurantabteil.

Plötzlich glaubte ich, jemand habe mir den Stuhl unter dem Hintern weggezogen. Ich kippte nach hinten, schlug mit meinem Kopf an den Stuhl vom Nachbartisch, rutschte herunter und landete mit dem Oberkörper verkantet zwischen den Beinen dieses Stuhles, mein Kopf knallte auf den Boden. Meine Beine hingen noch über meiner Stuhlkante, ich war in einer Lage, aus der ich mich nicht selber befreien konnte. Wäre das auf einer Bühne passiert, wären Lachsalven die Folge gewesen.

Nach ein paar Sekunden sah ich über mir das Gesicht meiner Frau, bleich wie eine Kappeler-Milchsuppe. Sie fragte mich schockiert wie es mir gehe. Der freundliche Kellner und der zufällig anwesende Zugbegleiter sprangen hinzu und befreiten mich aus dieser misslichen Lage. Erst jetzt bemerkte ich, das der Zug stand. Ein Vollbremsung mitten im Gotthardtunnel, davon stand nichts im Fahrplan.

Die beiden hilfsbereiten Angestellten waren ebenfalls überrascht und konnten sich nicht erklären, was da passiert sei. Ein penetranter Geschmack von den Bremsbelägen durchzog das Abteil. Ein amerikanischer Reisegast kam hereingerannt und fragte konsterniert, was da los sei, warum wir anhalten würden. Da niemand eine Antwort wusste warteten wir auf eine Zugsdurchsage. Ich klopfte den Staub von

meinen Kleidern und machte einen "Gelenktest". Dass mein Schliessmuskel von diesem Stop auch überrascht wurde, hat mir meine Unterhose später im Hotel bestätigt.

Die Beule an meinem Hinterkopf wuchs, mein Steissbein schmerzte und es kam keine Durchsage. Der Zug setzte sich nach kurzer Zeit wieder in Bewegung und wir wussten immer noch nicht, was der Grund für diese Vollbremsung war. In Bellinzona wechselten wir dann den Zug nach Locarno.

Im Hotel wurden wir freundlich empfangen, Pralinen auf unseren Nachttischen, die von der Raiffeisenbank spendiert waren, zeugten vom guten Service dieser Bank. Ich stellte dann fest, dass ein Sitzen nur während kurzer Zeit möglich war.

Der Aufenthalt in Locarno und Ascona war sehr schön, nur mit Sitzen hatte ich meine Probleme. Ich musste immer zwei Stühle zusammenschieben und mich dazwischen setzen, damit mein Steissbein entlastet war. Schlafen konnte ich nur auf der Seite liegend, mein Steissbein schmerzte wenn ich auf dem Rücken lag.

Bei der Rückfahrt nach Zürich besuchten wir wieder das Restaurantabteil. Diesmal waren keine "Gartenstühle" sondern Sessel aufgestellt. Es sind also Züge mit verschiedenen Stühlen unterwegs.

Wenn ich zuhause mit dem Auto unterwegs bin mit 30 oder 70 Stundenkilometern muss ich meine Sicherheitsgurten anziehen, bei der SBB wird man mit 250 Kmh auf einfachen, billigen Stühlen herumkutschert. Wäre ich orientiert gewesen, hätte ich mich mit meinen Hosenträgern am Tisch festzurrt.

Auf die Reklamation von zuhause an die SBB war auch schon bald eine Antwort da: Der Zug hatte im Gotthard Basistunnel kurz den Funkkontakt zum Zugskontrollsystem verloren und hatte deshalb eine Vollbremsung eingeleitet. Der Zug hatte gemäss SBB genug Spielraum und ist deshalb rechtzeitig in Bellinzona eingetroffen. (Vermutlich ist eine Vollbremsung im Fahrplan eingezeichnet)

Das Schadenzentrum der SBB wird sich für eine Lösung betreffend "Gartenstühle" bemühen. Ferner riet mir die SBB einen Arzt zu konsultieren, was ich dann auch machte. Die SBB haben die Arztrechnung bezahlt, sonst haben wir nichts mehr gehört.... Eine Fahrt ohne Vollbremsung durch den Tunnel muss ich wohl selber nochmals finanzieren. (wenn möglich ohne Halt bei der Porta Alpina).

Ich hoffe, dass die SBB den verlorenen Funkkontakt im dunklen Tunnel wieder gefunden hat und die Boni von Andreas Meyer nicht meinerwegen gekürzt werden.

Edi Keller Lüggerer



Fotokurs für Anfänger

Wie jedes Jahr wurden die erfolgsverwöhnten Männerriegler nach den Glanzresultaten, die sie am Kantonalturfest in Muri erzielt haben, zum Ausklang bei Georg und Yvonne Erne eingeladen. Obwohl schon in Muri ausgiebig Tranksame ausgeschenkt wurde, sei auch an säbigem Obig fleissig weitergebechert und gefuttert worden. Und zu später Stunde kam bei vielen der Wunsch auf, sich im fotografischen Bereich etwas weiterzubilden. Dies darum, damit bei turnerischen Anlässen und anschliessenden Hundsverlocheten möglichst viele Mitglieder auch söttig brillante Bilder machen können wie öppen der Keller Edi oder der Huuser Ruedi.

Der versierte Hobbyfotograf vo Gippige (man mag ihn einfach g.erne) bietet nun im

November 2017 einen Fotokurs für Anfänger an. Es werden vorwiegend Nachtaufnahmen mit Blitz geschult. Die eigenen Fotoapparate, genügend Ersatzbatterien sowie die entsprechenden Gebrauchsanweisungen sind mitzubringen. Nach vier intensiven Abendseminaren (Yvonne stellt grosszügigerweise die Wohnstube samt Büro und Nebenräume kostenlos zur Verfügung, Snacks und Getränke à discrétion) wird ein Eignungstest durchgeführt und bei bestandener Prüfung ein Diplom verabreicht. Es werden keine Kurskosten verlangt. Co-Moderatoren sind: Rolf Schindelholz und Jürg Meier. Anmeldungen bitte schriftlich an den Kursleiter, Georg Erne, Gippingen. Es ist mit einem Grossandrang zu rechnen. Deshalb wird um sofortige Anmeldung gebeten.

Schwimmbadangler

«Dem pensionierten Versicherungslehrer W. L. aus Leuggern scheint der Aufwand für seine Leistungssportarten Golfbälleindienaturhauen, Elektrobikehöhenmeterundkilometerabgrasen sowie schattige Schnellmärsche über den Kopf zu wachsen. Deshalb hat er sich der neuen, bisher unbekannteren und wenig erfolgversprechenden Sportart Schwimmbadangeln zugewandt. Diese bietet den riesigen Vorteil, dass auch nach stundenlangem Würmlibaden sicher kein Fisch anbeisst und somit das aufwendige Ausnehmen und Zubereiten des Fisches entfällt. Interessierten bietet W. L. Kurse in dieser neuen Sportart an»



Frauenturntenue im Wandel der Zeit

Auch bei den Frauen haben sich die Turnkleider der Neuzeit angepasst. Früher war vieles anders. Damit die frauliche Würde bewahrt wurde, musste damals noch der Pfarrer seinen Segen dazu geben und so turnten sie in langen Röcken, langen Hosen und später mit den bekannten blauen Turnkleidchen. Heuer mussten unsere drei attraktiven Frauen noch mit Pluderhosen antreten, was auch nicht dem heutigen Stand entspricht, obwohl sie sich auch mit diesen

Hosen sehen lassen konnten. Die Bekleidungskommission der MR tut gut daran, den Frauen in Zukunft moderne Shorts zur Verfügung zu stellen, schliesslich will man nicht in die 50-er Jahre zurückfallen. Man muss ja nicht gleich das Turntenue von Julia Steingruber oder Mujinga Kambundji als Vorlage nehmen. Sollte die Anschaffung solcher eleganten Hosen das Budget der Männerriege übersteigen, würde sich bestimmt ein Sponsor dafür finden.

Die Teleskop-Stange

Ein Selfie ist ein Selbstporträt, das bei jedem Handy-Besitzer voll ab geht. Heutzutage macht ein jeder die unmöglichsten Selfies und schickt sie in die ganze Welt hinaus.

So reiste der edige Keller vo Lüggere kürzlich mit seiner Holden auf die griechische Insel Samos. Da die beiden rechtzeitig am Flughafen waren, hatten sie noch vörrig Zeit, das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Dem Edi stach sofort eine Teleskop-Stange ins Auge, die bei den Chinesen und Tschäpser so beliebt ischt.

Mit so einer Stange kann man noch bessere Selfies produzieren. Und der Edi ischt unser Vereins-Haudeggen, der die Homepage der Männerriege amigs mit den schönsten Bildli abfüllt. Also kralute er ein paar Moneten aus seinem Geldseckel, und schon war das Ding gekauft. In Samos gelandet, zeigte er seiner Yolanda hochehrfreut die neuste Errungenschaft. Beim Auspacken fiel unser lieber Edi aber fascht auf den Rücken: Statt der gewünschten Teleskop-Stange hatte er eine kleine Velopumpe in den Händen



24. November 1973

P.P.
5316 Leuggern
Post CH AG

Unzustellbare Sendungen bitte zurück an:
SV Leuggern, Postfach, 5316 Leuggern



Schreinerei & Innenausbau GmbH

Fischer
Schreinerei & Innenausbau GmbH
Grossacherstrasse 8
5314 Kleindöttingen
T 056 245 32 34
info@holz-fischer.ch
www.holz-fischer.ch

- Küchen • Schränke
- Tische • Möbel • Türen